Bezugspreis: pierteljährlich 9.— W. 3.- . monatlid (frei ins Hans) Postbezug . (ohne Beftellgelb) Bochenfarten 65 BL Einzelnummer 20

Ericheint werftäglich

# DAULUM BUILLE Homburger 🖺 Tageblatt

Mngeigenpreis:

Gedisgeipaltene

Betit . Beile 60 Bf. für Auswärtige 80 .. 4geipalt. Beile im

Reflameteil 1.25 DL für Muswärt. 1.50 .

Boftichedtonto 8974 Frantfurt a. Dt.

# Anzeiger für Bad homburg v. d. höhe, Friedrichsborf und Umgegend.

Deschäftsstelle in Bad homburg: Aubenstraße 1, Ferusprecher Ra &

Beschäftsstelle in Friedrichsborf: Sauptstrage 21, Fernsprecher Ro. 565.

Rr. 298

Dienstag, 28. Dezember 1920

Gegründet 1859

### Ein neues Begehren ber Entente.

Entwaffnung und Muflofung ben Sicherheitspolizei.

Grantfurt a. D., 28. Degbr. (Briv. Tel.) ber "Frantf. 3tg." wird aus Berlin beelbet: In bem Rotenwechsel amifchen gentichland und ber Entente, ber 6 mit ber Frage ber Entwaffnung nach en Borfdriften bes Protofolls von Spaelaßt, hat fich ein neues Moment ergeben, De Alliterten haben, wie wir horen, bier enene Rote überreichen laffen, morin e in febr entichiedenem Tone bie Ent. eaffnung und Auflofung ber sicherheitspolizei verlangen. Giniermaßen befrembend ift babei, bag bei geberen Stellen, bie über biefe Rote unberichtet fein mußten, barüber bis gur funde feine positive Ausfunft gu erlangen

DB die neue Note auch auf die Deiangsverichiebenheiten wegen ber Entwaff. ung ber Einwohnerwehren Begug emmt, fteht bahin. Die Bermutung liegt der nabe, daß ihr Ton und auch ihr Inhalt ud bie jungfte Rote ber Reichsregierung ber Ginwohnerwehrfrage nicht ju unferem letteil beeinflußt morben find.

# Die Botichaftentonferenz in Paris.

Buris, 27. Dezbr. (Bolff.) Die Botaftertonferenz hat fich heute mit ben Nober beutichen Regierung vom 20. und 22. teember befaßt, die fich auf die Entwaffng der Einwohnerwehren begiehen. Mar-ull Jod, General Bengand und General blet mohnten ber Sigung bei. Wie ber lemps" mitteilt, einigte man fich nach ger Beratung babin, daß die Enticheibung er Frage angefichts ihrer Wichtigfeit ben merten Regierug überlaffen werben mul-Gleichzeitig hat bie Botichaftertonfereng mallierten Militarausichuß in Berfailles icht, ihr ichleunigft Bericht fiber ben unwärtigen Stand ber militarifchen, nitimen und Luftfahrbestimmungen bes edenspertrages aur Beitergabe an bie tierungen ber Entente gu erftatten.

## Die Forderungen der Beamten

Berlin, 27. Degbr. (Briv.-Tel.) Am fommenben Mittwoch werben, wie verlautet, die Berhandlungen zwifden ber Berfehreverwaltung und bem Gifen. babnerorganifationen über bie por Rurgem mitgeteilten Forberungen ber vier großen Berbande beginnen. Die Berfandlungen merben für bie beteiligten Berbanbe von einem aus 16 Bertretern gebil. beten Ausschuß ber Organisationen geführt werden. ("Grantf. 3tg.")

Berlin, 27. Degbr. (Bolff.) Die in ber Reichsgewerfschaft ber Post- und Telegraphenbeamten vereinigten Berbanbe mit über 200 000 Mitgliebern ftellten fich in Bejug auf die Erhöhung des Teuerungsgufchlags auf den Boden ber Forberungen bes Deutschen Beamtenbundes. Die Forberungen geben babin: Erhöhung bes Et. neuerungszuichlags von 50 Progent auf 75 und Geftfegung eines Minbeftteuerungsgu-Schlags, und zwar für die Oristiaffe A von 7000 Mart.

### Die Regierung gur Streitfrage.

Berlin, 27. Degbr. (Bolff.) Das Reichsverfehrsminifterium manbte fich geftern unter Dinmeis auf ben Erlag ber Reichsregie. rung vom 17. Dezember an die Gifenbahnbirettionen, um nochmals ben flaren, feften Standpuntt ber Regierung gur Frage bes Beamtenftreits mit allem Rachbrud gu bertreten. Der Reichsvertehrsminifter betradjtet es als feine Aufgabe, eine gerechte und, fomeit es die Berhaltniffe gulaffen, befriedi. gende Lofung ber Befoldungsfrage ber Beamten gu erreichen, betont aber, bag bas Streifverbot nicht etwa auf bie gegenmartige politifche Busammenfegung bes jegigen Reichstabinetts gurudguführen fei, bag bingegen auch die frühere fogialiftifche Regierung in Berbindung mit ber noch bestehenben preufischen Regierung den Beamten bas Streifrecht abgefprocen babe.

### Eine Arbeitslofens Demonstration in Breslau.

Breslau, 27. Degbr. (Wolff.) Muf bem Schlofplat fand heute nachmittag eine Arbeitslofenverfammlung ftatt. Die von ber Rommuniftifchen Bartei gegen

ben Billen ber Gewerfichaften und bes Etwerbslofenrats einberufen worden war. Rach Schluß ber Berfammlung bilbeten bie Teilnehmer einen Bug und jogen nach bem Rathaus, obwohl ber Polizeiprafibent Umgüge verboten hatte. Die Dengegriff Die gum Schute bes Rathaufes bereitgestellte Polizei an, bie ben Bug aufhalten wollte. Rachbem bie Polizei Schredicuffe abgegeben hatte, gerftreute fich bie Menge. Durch gurudprallende Rugeln murben einige Berfonen vermundet. Debrere Beamte murben burch Schläge und Steinwürfe und ein Pferd burch Defferftiche verlett. Drei Berfonen murben in bas Allerheiligen-Sofpital eingeliefert, von benen eine ftarb. Bor bem Rathause fanden fpater Anfammlungen ftatt, Die nach Berhaftungen einiger Berjonen gerftreut murben.

## Die Rohlen.

Berlin, 28. Degbr. (Prin. Tel.) Das ,B. I." berichtet aus Salle: Die Berbande ber im mittelbeutiden Braunfohlenbergbau beichäftigten Bergleute, welche unlangit neue Lohnforderungen einreichten, beichloffen auf ihrer Tagung in Salle, bis gum 15. Januar ein Ulti matum gu ftel. Iem. Bleibt biefes ergebnislos, fo foll ber Generalftreit verfundet werden.

Die gesamte Belegschaft bes Rohlenbergwerts Ilfenburg ift, wie bas "B. I." melbet, wegen Lohnforderungen in ben Musftund

Berlin, 28. Degbr. (Priv. Tel.) Rach einer Melbny ber "Boff. 3tg." aus Breslau ift man bei ber Sauptbireftion ber polnifchen Bergamter riefenhaften Schie-bungen auf bie Spur gefommen. So follen nicht nur bie Dafdinen ber Galinen von Bochnia, fondern auch bie Rohlengruben in Kalufs und fogar bie noch unausgebeuteten Rrafauer Roblenbeden verichoben merben.

### Erhöhung ber Rohlenpreife.

Berlin, 28. Degbr. (Briv.-Tel.) Die ber "Berl. Lotalang." aus Beuthen melbet, erhöhen bie oberichlefischen Bergwerte vom 1. Januar 1921 ab die Roblenpreife um 20 Mart pro Tonne.

# Berluft jungen Lebens.

Rettet bie Rinber.

Bas ber Rrieg uns an jungem Beben genommen bat und feine entfestichen Folgen weiterhin nehmen, ift leiber vielen nicht gegenwartig. Die Berlufte find weitaus großer, als bie unmittelbaren Berlufte bor bem Teinbe und im Beere überhaupt. Leiber haben wir noch feine Biffern fur bie beiben lesten Jahre 1919 und 1920. Das preußische Statistische Sanbesamt tonnte, wie es befannt gibt, bie Arbeiten nicht puntilich jum Drud be-forbern. Es liegen erft bie Ergebniffe bis Enbe 1918 bor. Aber welch entschliches Bild! Babrend im Januar 1918 in Breugen trot bes Geburtenriidganges ber poranfge-gangenen Jahre (1906: 1 309 132, 1912: 1 222 301 lebend Geborene) noch 1173 416 lebend Weborene 620 455 Weftorbenen gegens überftanben, alfo ein Bevollerungszumachs von 552 961 eintrat, fant in ben Rriegs-jahren bie Bahl ber Geburten fortgefest, mabrenb bie Bahl ber Geftorbenen im Deere und in ber Deimat ebenfo flieg.

### Es betrug bie Rabl ber :

	Lebend- borenen:	Gestorbenen:	Bu- begm. Albnahme ber Be- völferung:
1918	1 175 116	620 458 ( -	
1914	1 166 580	766 828 (107 999	1 + 899 752
1918	\$90 714	902 025 (280 384	
1916	676 028	787 669 (186 961	
1917	604 584	848 479 (164 424	
1918	609 777	999 167 (182 172	
014-1018	4 047 SUB	4 ODE 100 (D4) O40	

1914-1918: 4 947 528 4 295 168 (911 940) - 847 548 Dinter ber Gefamtgabl ber Geftorbenen ift bie Rabl ber burch ben Rrieg unmittelbar Dahingerafften, alfo im Seere Beftorbenen eingeflommert. Es finb von 1914 bis 1918:

Belde fürchterlichen Berlufte biefe Bablenreiben bebeuten, tritt erft bervor, wenn man berechnet, welcher Buwachs an Bevolterung noch Dafgabe ber Ergebniffe bon 1913 in ben folgenben Jahren hatte eintreten fonnen. Es wurden von 1914 bis 1918 ben 5 867 080 Geburten nur 8 002 275 Sterbefalle gegenüberfteben mit einer Bevolterungszunahme bon 2864 805. Tatfacilich jablen biefe 5 Jahre aber nur 8 947 628 Geburten und 4 295 168 Sterbefalle, alfo eine Bevölferungsabnahme bon 347 540. mithin ein Gefamtverluft von 3 212 345.

Die barteften Wunben folagt ber Rrieg wicht auf bem Schlachtfelbe. Gr morbet p

# Der Doppelgänger les herrn Emil Schnepfe.

reffanifdes Coprnrightby Robert Lug in Stutigart 1916.

Das weiß ich!" fagte Emil Schnepfe. ter biefer Briefe ift nur wenige Stunben feinem Tobe geschrieben worden. 3ch damals acht Jahre alt. Meine Mutter mit mir an einem talten Wintertag Beerdigung. Bon weitem haben mir ben, wie ber Sorg in die Gruft gesenkt Damals habe ich Gie jum erstenmal

Et erhob fich. Reine Mutter," fagte Dorival, "hat bem Tobe meines Baters in einer bellung von Berbitterung alles verut, was an ihn erinnerte. 3ch mare in bantbar, menn Gie mir bie Briefe tinige Tage überlaffen wurben. Es bine Rachprufung Ihrer Angaben fein. mochte nur einmal einige Stunden itm Bater widmen, und ich glaube, bag mich ihm naher bringen, als die Eringen meiner englischen Bermanbten. en Gie?"

inen Augenblid gogerte Emil Schnepfe, Die haben ein Recht barauf," fagte er "Deben Sie bie Briefe auf; fie find Colizet ift oft fo - fo subringlich

Sie tonnen bie Briefe morgen wieder

Rotgen bin ich ichon weit von hier," ber andere. "Behalten Gie bie

Unannehmlichfeiten, Die Gie burch mich batten und - vielleicht noch haben werben. Leben Gie wohl!"

"Erinnern Sie fich an mich, wenn Sie Silfe brauchen! Wenn Gie -"

"Dante! Berr Baron, ich habe die Ehre!" Gine formliche Berbeugung und - et flappte bie Titre binter fich gu.

Mis Dorival eine Stunde fpater ausgeben wollte, vermifte er feine polizeiliche Legitimationstarte. Gie mar nirgends gu

13. 3m Garten bes Konfuls Rofenberg neben bem Tennisplat verftedt hinter einer Sede von gelbblühenben Berberigen mar eine Schaufel.

In der Schaubel fag Ruth Rosenberg.

Ihr Bruber Ofto, bem bas Samburger Exporthaus, in bem er fein faufmannifches Einjähriges abdiente, einige Tage Urlaub bewilligt hatte, faß rittlings auf einem Stuhl neben ber Schaufel und verfucte frampfhaft, feiner Schwefter Die neueften Samburger Räubergeschichten gu ergablen. Aber er hatte fein rechtes Glud bamit, Ruth fagte gelegentlich einmal einfilbig ja, ließ fich auch zu einem furgen Rein herbei, lachte bann und mann ohne besonbere Berghaftig. feit, und ichien fich im übrigen weit mehr für die buntlen Riefern gu intereffieren, beren Stamme im Rachmittagssonnenichein rot leuchteten.

Du bift icheuglich langweilig!" erflarte folieglich ber beleidigte Bruber. "Findeft bu?"

"Ich finde fehr! Bas ift benn eigentlich los mit bir?"

"Midne."

"Dumme Gans!" erffarte Bruber Otto | mit jener brutalen Offenheit, Die Die meiften Bruder im Berfehr mit ihren Schweftern

"Du folltest bir biefe fraftigen Ausbrude abgewöhnen!" bemerfte Ruth gemütlich. "Bift bu wieder mal verliebt?"

"Erstens bin ich überhaupt nie verliebt, zweitens bin ich gegenwärtig bestimmt nicht verliebt, und brittens geht bich bas gar nichts an!"

Diefe geharnifchte Erflarung, die in ihren erften beiben Teilen glatt erlogen war wie die meiften Dementis, tat Ruth fehr wohl und fie schautelte vergnügt. Jest glaubt fie felbit baran, bag fie nicht verliebt mar! Es ift eine eigentumliche Ericheinung, baß fich viele Leute am beften felber etwas porichwindeln tonnen, wenn fie ben Schwindel recht laut und beutlich fprechen! Wie fcon boch die Riefern waren . . .

Muf einmal murbe Ruth's Geficht ftarr. Sie tonnte von ber Schaufel aus in bas Teraffengimmer bineinseben, beffen breite Genfter weit geöffnet waren.

"Dttol" fagte fie. "Ma?"

"Es ift Befuch getommen." "Meinetwegen," brummte ber Bruber. "3ch fühle mich hier febr mobi!"

"Du Otto!" "Was benn?"

"Sei boch mal nett -"

"36 bin immer nett, und fag noal was machit bu benn für ein Geficht? Du fiehft aus, als hatteft bu eine Spinne perfpeift. Du fiehft aus wie ber befannte Bouer

5m - du haft bei Tifch auch reichlich viel Erbbeeren gegeffen! Bauchmeb?"

"Dad' doch feine Wige!" bat Ruth gang fanft. "Conbern fei einmal ausnahmsweise nett und liebenswürdig, geh' hinein und erfundige dich, was das für ein Besuch ift. 3ch - ich habe nämlich Ropfichmergen und möchte mich furchtbor gern bruden, wenn es irgendwie geht."

Bruder Otto ftand faul auf.

"Ra, meinetwegen," fagte er. "Beil du's bift."

Raum war er gegangen, als Ruth mit einem gewaltigen Gat, ber auf ben giemfich engen Rod auch nicht bie geringfte Rudficht nahm, von ber Schaufel fprang, gur Berberigenhede eilte und mit weit aufgeriffenen Mugen nach bem Teraffenzimmer hinüber spähte.

Das war boch emporenb!

Das war boch eine Beleibigung fonbergleichen! Das zeigte fo recht, daß fie fic diefen torichten Traum aus bem Bergen reigen mußte, und wenn es noch fo weh tat!

Sie lachte bitter auf.

Die Ritterlichfeit mar nur Mittel gum Bwed gewesen,

Die beicheibene Gelbitverleugnung war weiter nichts als ber wohlberechnete Ginfan für ein größeres und an Erträgntffen reicheres Spiel. Gie hatte fich würgen mogen vor Efel. Da ftanb er, ihr Ritter. Da foand Bert Emil Schnepfe im Empfangs. gimmer ihres elterlichen Saufes! Das mar wohl bie erfte Borbereitung gu einer neuen Auflage feiner beliebten Spezialität: bem Beiratsschmindel! Da stand er, wie er feibte und lebte! Gin Brrtum war nicht möglich. dem bie gange Bescherung verhagelt worden | Go lachte er, fo fprach er, to verbeugte er fic.

b. 10

Rri

ge im

Hibor!

nes a

ar bie

jerten

gm Sin

ie Gef

fola.

Maton

be und

desmal

M Biete

et, när

emlugu

burth i

Mes Rei

meinfar

beilige

pieran

ming t

farzen

Bieber

eines

rwad

gieße

unter

Thenb

Ritbor

Rlingle

trage.

en ge

lenben

gumo

hen (

Mei ths

led mög

pfern

aben

Peier

mit 17.0

Begent

bie im

ma á

teuer

pebete

rla

bemt &

tenb !

in ber

ftanbe

nen)

Deutur

inbu

actec fe

trage,

bes E

пэм

find 4

an be

Dena.

forgu

Gias:

mas !

BUT &

Bugur

mieter

Wiett

felbft

baben

weit

mietu

Sung4

für &

plac

Bunn

Bur 1

mietu

Att be

abgai

bie f

beftin

Räur

won.

Beaur

antfå

preis

melb

wien

teue

owie

Mer

mar

40 2

Goefo

wur

Duc

war

abe

allem bas Rino im Mutterleibe und in sen erften Lebenejahren, aber auch ben Greis und die Greifin. 1913 ftarben in Breugen 23 842 Rinder im Alter von 5-15 3abren; 1918 bagegen 30 391 Diefre Miters, Berfonen im Alter von mehr als 60 Jahren ftarben 1913: (98 083 im Jahre 1917 bagegen 275 155 und 1918: 264 844 Beifonen Diefes Alters, atjo affein in Diefen beiben Jahren etwa 140 000 Greife und Greifinnen mehr als nach ber Borfriegesterblichfeit gu erwarten mar. Die Bunben bes Rrieges fonnen nur geheilt werben burch Bflege und Erziehung alles jungen Lebens. Darum rettet bie Rinder, leiblich und feelifch! Das fei uns ein Bermachtnis für bas neue Arbeits. jahr. (D. B.)

# Wirtichaftliche Umichau.

Der wirticaftliche Wert ber aus Elfag. Bothringen Bertriebenen fün bie Bufunft Somburgs.

Die "Breufifche Rrantenfürforgeftelle für Bertriebene" ichreibt: Der Deffentlichteit Ift ber mirticaftliche Wert ber Bertriebenen nicht in bem Dage befannt geworden, wie er notwendig ericheint. Die aus Effag-Rothringen Bertriebenen haben bie volle Schwere bes Berfailler Bertrages querft am sigenen Leibe verfpurt und mag es baher Tommen, weil gerade fie unferen westlichen Rachbar aus nächfter Rabe fennen, ben Clauben an die Bufunft Deutschlands nicht verloren haben. Bei ber inneren Berritt. tung Deutschlands waren bei ihrer Anfunft im alten Baterlande bie weit über Sunbertbaufend aus Elfag-Lothringen Bertriebenen son vorne herein auf Gelbfthilfe an. gewiesen. Mit Unterftugung ber Deutschen Bereine bom Roten Rreus und ber bem Minifterium bes Innern angeglieberten Abteilung für Glfag-Lothringen ift es, foweit fich über bas verfloffene Jahr überbliden läßt, gelungen, ben größten Teil ber Bertriebenen in bas Birtichaftsleben eingugliedern. Der Breugifchen Hebernahme-Relle in Frantfurt a. Di. fiel bie fcmere Aufgabe gu, ben Strom ber Flüchtlinge auf Mordbeutichland ju verteilen, ben Bertriebenenwunichen in Bejug auf die Wieberfeghaftmadung nach Möglichteit Rechnung tragend. Unter ber Führung bes jegigen Leiters und Reichstommiffar für bie Bertriebenenfürforge in Frantfurt a. DR. ift es gelungen, besonders im Begirt Deffen. Raffau, tulturelle Werte burch die Bertriebenen ju ichaffen. Go g. B. fonnten in Banau a. DR. furs vor Jahresichlus bie erften 30 Familienwohnungen aus den fraberen Baraden bes Sanauer Befleibungs. amtes durch bie gemeinnutige Giebelungo. gesellichaft ber Bertriebenen fertiggestellt und gur Benugung übergeben werben. Det weitere Ausbau wird mit ber gleichen Energie weiterbetrieben. 3mei vollftanbige Dorfer (Lettgenbrunn - Bilbach), welche mahrend des Krieges gu dem Truppen-Abungsplag Orb gehörten, find von Bertrie. benenfamilien belegt worben, und find bort bie Borarbeiten foweit gebieben, bag bie beiben Dorfer mit ben großen, brachliegen. ben Lanbereien ihrem wirtichaftlichen Reuaufftieg entgegenfeben, für bie volle Musnugung ber Arbeitsfrafte ift bort ein befonderer Binterfabritationszweig (Bürftenfabrif) in Organisation begriffen. Reben einer Reihe von Giebelungsgenoffenichaften bestehen Flüchtlingsorganisationen, Die Ach mit ber Stodholgrobung befaffen, u. a. in Bad Somburg und Sanau, Die auf eine

fegensreiche Tatigfeit gurudbliden; in bet Umgebung Somburgs murben im vergange. nen Jahre rund 3000 Bentner But. gelfiols gerobet und ber Allgemeinheit gutgeführt. Gin weiteres größeres Unternehmen befindet fich in Sanau in Borberei. tung, indem Die ausgebehnte Rleinbahnwertstätte gu einer Waggonfabrit umgewanbelt merben foll, in welcher außer ben bort anfaffigen Bertriebenen ein großer Teil ber Sanauer Arbeitelofen untergebracht und dauernd beichäftigt merben follen. Mugerbem haben in einzelnen Fallen Bertriebene in privaten Unternehmungen neue Birts ichaftsgebiete erichloffen, fo ift &. B. in ber Rahe Somburgs, unter ber Leitung bes vertriebenen Beren Bergwertsbireftor Sarbt in Bommersheim eine Brauntoh lengrube angelegt worden, auch bort find die Borarbeiten foweit gebieben, bag noch por Jahresichlug mit ber Forberung begonnen wird.

Die Bertriebenenfürforgeffelle in Bab Somburg will ben Weg ber produftiven Gestaltung ber Erwerbslofenfürforge weitergeben und ift burch bie erneute Zuweisung von 250 Bertriebenen, die ab 1. Januar 1921 hier unterges bracht werben muffen barauf angewiesen, bas Interesse für bie fusturelle Bebeutung und bie gufünftige Geftaltung unferes Baterlandes und Bab Somburgs in ber Deffentlichfeit gu meden. Das neue Jahr foll uns ju neuen Aufgaben bereit finden. Beabfichtigt ift, burch Bertriebene bie won vielen Geiten angeregte Erbo f. rung beiger Quellen in Somburg in Ungriff gu nehmen, fowie bie Radiforichungen nach Brauntohle in ber Rabe Somburgs allen Ernftes gu betreiben, Welch ungeheuere Bedeutung für bie fünftige Ent. widelung bes Rur- und Birtichaftslebens Somburgs in biefen beiben Doglichteiten liegt, bedarf bei ber troftlofen Finanglage Somburgs feiner Ermagung. Bon vorne herein erffaren wir; bag in Anbetracht ber enormen Schwierigfeiten, ble berartige Mufgaben bebingen, bie Mitmirfung aller intereffierten Kreife in Ansruch nehmen muffen und rechnen auf Die Mitwirfung und Unterftugung Allet, Jebem Einfichrigen wird flar fein, bag ben Bertries benen bei ber geringen Gurforgeunterftugung von 8 Mart taglich intl. Wohnung, Befoftigung nicht gugemutet werben fann, Die ichweren Arbeiten, bie befonbere in ber ichlechten Jahreszeit einen größeren Berfoleif an Rleidungsftuden bedingen, auf fic gu nehmen. Wie überhaupt berartige Mr. beiten Ausgaben in fich ichliegen, benen bie Fürforgestelle nicht gewachsen ift. Bir bitten alle, bie ernftlich gewillt find, an bem Wieberaufbau Somburgs als Rur- und Babeort und bamit am Wieberaufbau unferes Baterlandes mitzumirfen um meithendste finanzielle Unterstühung des Unternehmeng . Bu naheren Ausfünf. ten ift ber Leiter ber Fürforgeftelle Bab Somburg, Riffeleffftrage 7, jebergeit gerne

### Lotalnadrichten.

Bufdriften über Lotalereigniffe find ber Rebattion ftets willtommen und werben auf Munich honoriert

Unftatt ber Musgabe won Renjahrsfarten wurden bei Burgermeifter Feigen für Die Stadtarmen weiter abgegeben:

Bon Berrn Rentner Guftav Arrabin 2 DR. gingen ein: Bon Beren Direfter Otto Bolf 3 Dt. | genbes forte, rhnthmifche und bynamifche

B.G.G. Weinunftstongert in ber Erlifer. firme. Um iconften Fefte ber Chriftenheit in einer ber prachtigften Rirchen Deutichlands, eine ber herrlichften Orgeln, von einem tüchtigen Meifter gespielt, ju horen, ift für uns stets ein Sochgenuß, besonders wenn ber Organift bas unverfennbare Beftreben zeigt, ben Unforberungen eines erniten Geichmades gerecht gu werben. Diesmal mar es nicht wie üblich unfer herrlicher 3. C. Bach, ber uns mit einer foftlichen Orgelgabe erfreute, fonbern ber im Jahre 1693 in Münden verftorbene Rafpar Rerll, ein berühmter Organift und Romponift, von bem uns herr Schildhauer eine prachtige Paffacaglia fpielte und hierdurch einen bedeut:ne ben Ginbrud erzielte. - Augerbem trug er noch ein Paftorale von C. Frand vor (geb. 1822 in Lüttich). Bier ift alles einfacher gehalten: Rhnthmus, Melodie, Barmonie und Modulation. Much biefe Romposition erfuhr bie bentbar iconfte Biebergabe, war nur etwas lang.

Bon Frausein Sahner borten wir gwei Lieber: "D Jefulein fug" von Job. Ges Bach (geb. 1685) und "Dache mich felig" von M. Beder (geb. 1834). Beibe Lieber gt. ftaltete fie mufitalifch recht gefchmadvoll, jedoch gesangstechnisch noch etwas ungleich. Fraulein Sahner marb von ber Ratur nicht mit ber burch fich felber flegenben Bucht eines machtigen Organs bedacht; bie Stimme ift an fich von gartem Charafter. Dit ihrer mufitalifden Entwidelung geht es aber feit ihrem letten Auftreten in erfreuliditer Beife aufmarts. Bir hoffen ficher, bag fie bei ber nachften Gelegenheit auch bejuglich ber Stimmfraft unter Musnugung der vorhandenen Refonangmöglichteiten einen bebeutenben Bortidritt gu verzeichnen haben wird.

Berr B. Reppad fpielte ble Momange in Febur und bas Largheite aus bem Biolin. tongers von Beethoven. Beibes ift geeignet, jum Gedachtnis bes Romponiften gu erflingen. Das Larghetto ift ein Brufftein für mufitalifdes und tednifdes Ronnen. Beibe Rompositionen fpielte er mit gefunbem, natilrlichem Empfinden, technifch und mufitalifch febr befriedigend, fobaft fich bei ihm beibe Bermogen aufs iconfte gu einen

Derr B. Doerter trug bie Mrie wor: Sandn (geb. 1732), bie Cavatine: "Co ihr mich von gangem Bergen fuchet" von Menbelsfohn (1809) und "Gelig find" von 28. Riengl (1857). Die Stimme bes Berrn Doerter Strafte Rraft und Barme aus; auch war bie Darbietung von innerer Bingabe getragen, ben Dratorienftil mußte er aber noch nicht völlig gu treffen. Jedenfalls bemahrte er ein entichiebenes, wenn auch nicht bis gur Reife gebiehenes Talent. Bis jest triumphiert noch bas Technifche über bas Geiftige.

Der Rirchenchor trat mit 4 Gefangen auf: Du Sirte Israels" von Bortniansty (geb. 1751), "Seilige Racht" von Gattler (geb. 1811), "Es ift ein Rof' entsprungen" von Pratorius (geb. 1528) und "Sehre Racht" von Mam (geb. 1803). Berr Schildhauer ift fichtlich bestrebt, bie Leiftungen bes Chores auf eine ansehnliche Sohe und in ben Bortrag befeelte rhnthmifche und beflamatorifche Energie gu bringen. Das merft man an ber gesangstechnischen Disgiplinund an ber vorzüglichen Durcharbeitung, von herrn Rechtsanwalt Dr. Bertheimer und bie es bem Dirigenten ermoglichten, ein gar" Salinger 10 IR. In unferer Geichafteftelle tes piano, ein volltonendes und wohltlin-

Ginheitlichleit, fowie eine gute Ausfpres ju erreichen; nur einige Sopranftimmen flingen flach.

Un Bern Schildhauer hatten bie verlei. ichiebenen Goliften einen gewandten, bie freten und verftanbnisvollen Begleiter

Mit bem gemeinsamen Beihnachtsgefang D bu fröhliche" ichlog bas eindrudsvolle und erhebenbe Rongert.

. Städtifche Lebensmittelverforgung Das Lebensmittelamt ichreibt uns : Die neuer Brot- und Buderfarten werben bieje Bod. von Mittwoch bis Freitag in ber Reiber, folge wie in ber Befanntmachung angegeten im Bebensmittelamt begw. Begirtsvorfteber aut ausgegeben, Es wird bringend erfust Die Musgabetermine genau einzuhalten feine Stodungen in ber Musgabe berbeige fabren. Gleichzeitig mit ber Musgabe be Brotferien gelangen an Rleingartenban B. fiber fleinere Mengen türlifche Tabatiames jur Berteilung, ben uns herr &. Eder bier Lubwigftrage 4 in liebenswürdiger Well. jur Berfügung geftellt hat. Rach Unfich bes Spenbers foll ber Tabat in Deucidian remt gut gebeiben, milbe und bon gutem a. demad und Aroma fein. Es burfte fich be ber empfehlen, einen Berfnd gum Anbaubes Tabats ju machen.

f Gine öffentliche Bolfeverfammlung ift wom Gewertichaftetartell auf beute Dent tag Abend 7 Uhr in ben Saal jum "Raffauer Sof" einberufen. Bur Tagesordnung fieti wegung ber Eifenbahner".

I. Gefangverein "Gefelligfeit". Bis uns mitgeteilt wirb, halt ber Berein feit 7 Jahren gum erften Dale wieder ein Beihnachtsfest ab. Much fur ben Denjahrstag im "Raffauer Gof" murbe ein erlefenes Brogramm vorbereitet, was ficher. lich elle, benen bie früheren Beranfiale tungen bes Bereins noch in Erinnerune find, veranlaffen wird, biefer Beranftol. tung beigumohnen. Brogramme find tel ben Mitgliedern gu haben. Raberes with noch im Ungeigenteil veröffentlicht.

& Das neue Brogramm im Lichtfplet. haus (Quifenftr. 89) bringt bas Tattige Meifte wert "Die Sould ber Lavinie Dorland" mit Mia Day in ber Tie telrolle. Bom nachften Conntag ab fpielt ber Senfationsfilm, Mnna Boleyn", Die Eje tragebie einer Ronigin.

§ 3m Raffee Blefchte werben jest wieber taglich Rinftlertongerte it geben. Für Freitag Abend ift eine grife Silvefterfeier geplant.

Gine Liebesgabe von 12 Dofen inbenfterter Dild empfing aus Dinesla bei Rem Dort in ben Bereinigten Staaten wer Rorbamerita ber Berausgeber bes Gifte buches, weil ein vorjähriges Gludebuch bort bin berfibergewandert war und einer Anjall von Beuten fo gefallen hatte, bag fie fic entichloffen, bem Berausgeber, ber auch gleiche geitig Berfaffer ber meiften Abhandlungen in feinem Glidebuch ift, eine Freude ju machen und ibm ju feiner Gtarfung eine füße Biebel gabe gu fenben. Gin anberer Deutich Ameritaner in Domesteab in Bennfilvanie, bem ein beutider Freund bas gute Rropp'ide Bolfsbuch als Beibnachtsgabe fandte, botte folden Befallen an bem Inhalt, bag er 20 Mart einschidte mit ber Beftimmung, ba für ben Betrag bie entiprechenbe Mingabl bos Georg Rropps Sliidsbuch im beififchen Bele Spenders verbreitet murben; ! wichtig bielt er ben Gefamtinhalt für feme Lanbalente in ber beutiden Beimat.

"Aber ich werbe Ihnen die Suppe perfalgen, Berr Emil Schnepfe!" feuchte Ruth. "Für mich find Gie Luft!"

Gie überlegte blitichnell.

"Dich betommen Gie nicht gu feffen, mein befter Berr Schnepfe! Und ba Gie nicht bumm find, fo werden Gie mohl merten, bag Ihr neueftes Projett ichon in garteften Anfängen mißgludt ift. Gollten Gie bas mber nicht merten, mein lieber und unternehmungsluftiger Berr Schnepfe, fo merbe ich bas tun, was ein vernünftiges Madel unter folden Umftanben tut, und meinem Bater bie gange Geschichte ergahlen! Bogu bat man ben ichlieflich einen Bater?"

Muf einmal ichras fie von neuem gu-

fammen, Was war benn bas?

Reben biefem - biefem Emil Schnepfe Mand jest ber Rittmeifter von Umbach und Diefer Rittmeifter benahm fich, als fei ihm Berr Emil Schnepfe Freund und Bruder und gottweiß mas fonft noch. Er flopfte ihm auf bie Schulter - er icob ben Urm unter ben feinen - er ergahlte offenbar ihrer Mutter etwas über biefen Schnepfe - Rein, Diefer Umbach mar ja ein furchtbar guter Menich, aber boch entfeglich bumm! Da hatte er, ber Mann, ber Offigier, fich nun won biefem Spigbuben bineinlegen laffen! Was mochte ber ihm wohl alles vorgeschwinbelt haben!

Wo er ihn wohl tennen gelernt hatte? Und Ruth ftarrte ub ftarrte und ham. merte ihre arme, fleine Geele gufammen gu Barteftem Stahl.

Unerbittlich wollte fie fein! Brutal!

Da tam Bruber Otto.

"Die alte Dame fagt, bu follft mal reintommen," berichtete er. "Umbach ist ba. 3:1 ben bift bu übrigens ja auch verliebt. Und er hat einen Freund mitgebracht, Interefe fanter Menich. War fruher beuticher Offigier, hat aber feinen Abichieb genommen, meil er eine große Erbichaft gemacht hat und nun ben vielen Mantmon vermalten muß. Minen in Brafilien L"

... Bas?" "Ma, Bergwerte in Braftlien - weißt du nicht, was eine Mine ift, Schaf? Rolof.

fale Bergwerte. Git aber wirflich auch ein febr netter Menich. Umbach hat eben etgahlt, ober er felber hat ergahlt, bag er erit por furgem aus Brafilien surudgefommen

"Mha!" fagte Ruts. Bie meinft bu?" "Ad, nichts."

"Ra, bann unterbrich mich boch nicht immer. Das ift ja elelhaft. Er ift alfo eben erft aus Brafilien gurudgetommen und ift ein fehr netter Denich, und nun tomm gefälligft mal rein!"

"Bie heißt ber Bero?" fragte Rufh. Mrmbriifter."

Bie?" "Armbrufter. Bornamen Sabe in nicht verstanben. Jebenfalls ift er ein Freiherr, Freiherr von Armbrifter. Frag' boch nicht fo graßlich viel. Gest tomm' cein!"

Das ift mir gang unmöglich," erflatte Ruth hoheitsvoll. "Ich habe rafende Ropf. fcmergen und bin ganglich außerftande, mich mit fremben Menichen zu unterhalten, Bitte, fei doch fo freundlich, lieber Otto und ent. fculbige mich bei ber Dama, Es ift mir wirflich gang unmöglich!"

"Rebe, wie bir ber Schnabel gewachfen ift!" fcbrie ber Bruber. "Dit mir tannft bu fo etwas nicht machen, verrudteSchraube Safte nun wirtlich Ropfichmergen?"

"Conft wurd' ich,s nicht fagen, bummer Junge!"

"Ra affo - bas fann man menigftens perfteben. 3ch werbe alfo anmelben. bag bu Ropfichmergen haft. Berfonlich glaube ich allerdings - es find bie Erdbeeren! Ra, ich geh' wieber rein."

"Du, Dito!"

.3a?"

"Und bann bitte Berrn von Umbach, er mochte boch einmal ju mir beraustommen." "Für ben haft bu feine Ropfichmergen?" Rein!" brillte Ruth und ftampfte mit bem Fuß auf.

Worauf Bruber Dtto Michtete, benn er tannte feine Schwefter,

Ruth aber frand feft nafe ann einem Tranenergus.

Sold eine Fredheit)

Und wenn er ihr aud gefinmas einen großen, eien fehr großen Dienft erwiesen hatte, bann burfte er fich boch nicht in bas Saus ihres Baters einschleichen; nein, bas burfte er nicht! Und wenn ihm etwas an

ihr lag, bann mußte er arbeiten, mit Rie fenfraft und eiferner Beharrlichfeit atbel ten, bis er bie Bergangenheit gefühnt, bis er fich ein neues Leben errungen hatte an es bann magen burfte, fie heimzuführen, un wenn fle auch beide barüber weiße Daare befommen follten und wenn es gwong Jahre bauerte

Ruth fand biefen Gebanten fo foon daß fie beinahe geheult hatte vor Rufrung - aber bas burfte er nicht!

Da fam Umbach.

"Gruf Gott, fiebes Fraulein Ruft," fo grufte er fie. "Rommen Gie benn nicht uns?"

"Rein - ich habe Ropfichmergen. "Ach, wie ichabe! 3ch habe mir etfant einen Freund in Ihrem Saufe einguführet und ich möchte gern, bag Gie ibn temo lernen."

"Go?" "Ja. Er ift ein intereffanten Men aus befter Familie."

"Bie heißt er benn?" "Dorival von Armbruffer, Er mer Mo gere Beit in Brafilien -

"Ja, bas hat mir Otto icon ergabit. "Boren Gie mal, liebes Fraulein Rut ich finde, bağ Gie heute gar nicht nett find Man tann nicht immer nett fein.

D bod, man tonnte!" Weshalb haben Sie ben Freung mi gebracht?"

"Weil ich ihn in Ihrer Famiele elaft) Gottlehung felen ren mollte."

100

rns

ein

tin

itela

**WITH** 

Ein

bei

en 12

. 1

anti-

(650m)

tank.

40 0

feet.

Batt t IIII C

(EE

0.00

就"

1

in the

個

b. Die Beignuchtsfeier bes Reichsbundes Rriegsbeichädigten am 2. Weihnachtsoge im Saale "Bum Taunus" im Stadtteil eitborf, erfreute fich, wie man uns ichreibt, nes außerordentlichen Bufpruchs. Muf ben ft bie Rinber bestimmten Tijden prafenerten fich Ruchen und buftenber Rafao. Im Sintergrund, unter zwei Chrifibaumen, e Geichente für bie Rinber, und bie Tomsola. Gegen 3 Uhr eröffnete Ramerad Enton Schmidt Die Geier mit einer Unfpra: be und betonte, baf ber Reichsbund auch siesmal bestrebt gewesen fei, ben Rinbern bieten, mas Weihnachten eigentlich bebeus et, namlich: ein Goft ber Liebe. In feinem Schlugwort forberte er alle Rriegsopfer auf parch innigen Bufammenichlug die Reiben Beichsbundes gu ftarten. Rach bem ge-neinsam ge'ungenen Lieb "Stille Racht, Beilige Racht" murbe von ben Rindern ein ut vorbereiteter Fahnenreigen vorgeführt. iblug ber Teier für bie Rinber. Rach einer turgen Paufe leitete ber Gefangverein Lieberfrang"-Rirborf unter ber Leitung eines Dirigenten Sofer bie Beier für bie ermachfenen mit bem Liebe "Beil'ge Racht, wiehe bu" ein. Der Nachmittag ging babin unter Gesangsvorträgen und Tang. Um bend trug ber Gesangverein "Monnerchor" Kirdors mehrere Lieder vor. Der Sumorist Mingler erfreute burch feine luftigen Botfrage. Bon ben Rinbern murben Phrami. en geftellt, bie auferorbentligen Beifall fenben. Gine icone Tombola und Chrift. hen Sewinn. Mit biefer Feier hat ber Reichsbund wieder bewiefen, bag er auf ebmögliche Mrt und Weife ben Rriegspfern ihr Los verbellern will. Boffentlich beben alle Reftteilnehmer befriedigt ber eier beigewohnt und ein gutes Erinnern mit nach Daufe genommen.

§ 3m hotel Balbfriebe wirb am 31. Dezember eine große Gilvefterfeier abgehalten.

w. Stempelftener. Unter hinweis auf bie im Angeigenteil veröffentlichte Betannt. nadung bes Sinangamts für Stempel-feuer in Grantfurt a Mt. werben wir gebeten gur weiteren Mufflarung folgenber Erläuternug Raum ju gemabren: Rach bem Stempelftenergefese find fantliche mab. tenb ber Daner eines Sabres in Geltung gewefenen Diet und Bachtvertrage fiber Die in ber Befonnimedung angegebenen Gegenfanbe (auch bie nur münblich abgefchloffenen) fteuerpflichtig. Dabei ift es sone Be-beutung, ob ber Bertrag bas gange Rabr Sinburd, ober nur eine furge Beit in Rraft gewefen ift. Befreit find nur folde Bertrage, bei benen ber fir bie gange Dauer bes Bertrages ju entrichtenbe Bins gufam. men 150 Dt. nicht überfteigt. Dem Binfe find alle in Gelb beftebenben Rebenleiftungen an ben Bermieter für Schornfteinreinigung, Dollabfubr, Beleuchtung, Barmmafferver-forgung, Cammelbeigung, Fabrftublbenutung, Glasver ficherung, Sausftenerguichlag fury alles, was ber Bermieter auf ben Mieter abmalat jur Berechnung feiner fteuerpflichtigen Sobe jugurechnen. Auf Die Berpflichtung ber Bermieter aur Mufftellung Berfteuerung ber Dietverzeichniffe ift es ohne Einfluß, ob fie felbft bie Raume von einem andern gemietet aben und fie möbliert ober unmöbliert weiter vermieten. Es gehört auch die Bermietung von Bimmern in Canatorien, Genefungebeimen, Brivatirtenanftalten, Fremben-Benfionaten und bergl. hierunter. TED CITE Mietpreis ift bingugurednen, mas ber Dieter für Beigung. Bebienung, Frühftlid an ben Bermieter ju jablen bat. Befreit find nur folde Dietvertrage, burd bie Gaftwirte ober Bimmermieter Frembe jur Beherbergung, alfo mur vorübergebend, aufnehmen. Bur bie Ber-mietung von Behnungs- u. Geschafteraumen ift ju beachten, bog bie Salfte ber Steuerabgabe für folde Raume nicht erhoben wirb, bie für gewerbliche ober beruftiche Bwede bestimmt find. Gind gleichzeitig noch für anbere Bwede (1. B. als Bohnung) Raume bermietet, fo ift angugeben, wieviel bon bem Dietgins auf bie Ueberlaffung ber Blaume far gewerbliche und berufliche Brede unfallt. Bei Mufifwerten ift ber Anfchaffunge. breis, mangels eines folden ihr Wert für bie Berfteuerung maggebend und mitangumelben. Bei Barenautomaten ift anzugeben, wieviel Barenbehalter fle haben. Die Berfteuerung ber Bacht- und Dietverzeichniffe jowie bie ber Automaten- und Diufitwerte erfolgt beim hiefigen Bollamt.

Prantfurter Biehmartt. Mufgetrieben toaren: 612 Rinder, barunter 126 Ochfen, 10 Bullen, 408 Farfen und Ruhe, 77 Ralber, 80 Schafe, 780 Schweine. Bei ruhigem Befchaft wurde naheju ausvertauft. Es wurde bezahlt: Für Grogvieh je nach Qualitat 750 bis 975 Mt., geringes Bieh war schon für 475 Dit. pro Bentner gu baben. Ralber erzielten 1100 bis 1200 Dit. Schweine wurden bis ju 1700 Dit. gegandelt.

. Der Wert ber beififden Dofternien. Im Jahre 1918 lieferte Die Obsternte in Deffen einen Ertrag von 143 453 Dy. im Berte von 8 288 991 Mt. Der Ertrag von

1919 begifferte, fic auf 740 485 Dj. und brochte 56 588 795 DR ein. Den Lomenon. teil bei ber lestjährigen Ernte batte bie Brawing Ctartenburg mit 983822 Da. im Werte bon 27 539 632 DR. Dann folgt Dberbeffen mit 243 398 Da. im Berte von 19 115 115 Mart. Rheinbeffen batte 9 984 048 Mart. Intereffant ift bie Wertfteigerung für einen Doppelgentner feit 1910. Tafelapfel fofteten 1910 14.64 BR, 1919 90.85 DR. Wirtichaftsapfel 7.45 bezw. 66.04 M, Tafelbirnen 18 16 bezw. 92 72 M, Birtichaftsbirnen 9 08 bezw 54.84 M. Zwetichen und Pflaumen fofiet n 1910 14.17 DR, 1914 6 69 DR und 1919 73.28 DR. Rirfchen fofteten 1910 30.63 MR, fanten 1914 auf 21.05 MR und erreichten 1919 192.87 DR, Apritolen tofteten 1910 39.52 M und 1919 304.77 M. Sir Bfirfice bezahlte man 1910 13,88 DR 1914 nur 15.88 DR und 1919 267.69 DR. Ballnuffe fletterten in bem Jahrzehnt von 26.92 auf 365.80 M.

. Mepfelwein . Boufet. 3m "Bochft. Arbl." lefen wir nachftebenbe Unnonce: "Deibet bie Mepfelweinwirtschaften in benen mehr als 1,25 Mt. für 1/10 verlangt wird. Bufammenhalt verburgt ben Erfolg. Ortsausichus bochft b. M. D. G .- 3., Wengel.

" ffür Die Greugipende Dberichleften gingen in unferer Gefchafteftelle weiten ein: Mon Berrn Dr. Rotterhol Mt 100 .-Mit ben bereits veröffentlichten . 243 .gufemmer 22 343 .-

### Sport und Spiel.

Beitem Geben ushmen wir gerne autgegen.

Heiertag im Bereinstolle abgehaltene interne kleine Weihnachtsleier, erfreute fich eines recht zahlreichen Besuches und führte zu einem weiteren gesellichaftlichen Zusammenschlut, Rach gemeinschaftlichen Gesangen und einer Ansprache bes 1. Boschenden, verlief die Freier zu akgemeiner Aufriedenheit. Ben Abschluß bildeten einige recht schön vorgetragenen Chöre des sehr gut geschulten "Reper-Quartetta", die reichen Beisall sanden.
Die Spiele an den Feiertagen verliefen wie erwartet. So konnte am 1. Feiertag die 4. Mannischt gegen die gleiche von Schwehingen und 2:2 Melustat herausholen. Die Vannschaften lieferten sich ein schwehingen den besten Eindruck.

Mannschaft von Schwezingen ben besten Eindrud. Die & Mannschaft spielte gegen die gleiche des Ballpiel-Kluds Offenbag und konnte mit dem hohen Resultat von 10: 6 den Blag verlassen. Um 2 Feiertag hatte die 1. Mannschaft den Ballpiel-Klub Giegen verpflichtet, der leider ohne werderies Berochrichtieune gegenhilbie in der porherige Benachrichtigung ausgeblieben mar und

deshald die Rolgen zu tragen baben wird. Die 2. Mannschaft war nach Oberursel ge-fahren, um gegen die 1. Mannschaft der Turm gesellschaft Oberursel ein Gesellschaftsspiel auszutrogen. homburg war ber Glückliche nob fonnte gegen ben CoRlaffenmeifter ein b: 2 Relultate bervordringen. Eine fehr gute Beiftung und gibt Beugnis von ber Spielharte ber Mannichaft. Die 3 Mannichaft spielte ebenfalls bort u. tonnte gegen bie 2. einen Gieg mit 3:1 mit nach onfe nehmen. Die 6. Mannichaft ipielte ebenfalls bort mußte fic aber von der 3. Mannichaft eine Riederlage von 2: 4 gefallen laffen. Alles in Allem zeigten die Resultate ffehr

gute Fortidritte bet Mannichaften.

# Radrichten aus Friedrichsborf. Befanntmachungen.

Musgabe ber Brotfarten erfolgt am Freitag. 21. Dezember, vormittags 8-1 Uhr. 10842 81. Dezember, vormittags 8-1 Uhr. Briebridsborf, ben 28. Dezember 1920.

Ber Bürgermeifter Soutar.

Som 1. Januar 1921 ab haben nur nod Die neuen Reifebrotmarten (fleines Format) Bul-Priebrichsburf (Is.), 28. Degember 1990.

Der Bürgermeifter. 10885 Foucar.

Das auf Rechmehlabichnitt Dr. 10 gur Ausgabe gelangende Dehl fann bis gum 2. Januar 1921 bei ben Badern abgeholt werben Abidnitte, welche au biefem Beitpuntt nicht in Sanben ber Bader finb, verfallen. 10341

Briebrichsborf i. Es., 28. Begember 1906. Der Bürgermeifter Fousar.

Bereinsanzeige.

Turn. und Sportverein Erlebrichsborf. Mittwoch, ben 29. Des., abends 8 Uhr Ericheinen fämtlicher aktiven Mitglieder, Damen und Gerren fämtlicher Abteilungen

im "Beigen Zurm" jum Dallentrainieren ermünscht.

.) Stabtifde Buderet. Beute feine Bucherausgabe. Nachfte Musgabe am 4. 3an.

Bom Tage.

fd. Mus Frantfurt a. DR. (Bes verbangnisvolle Saus.) In einem Strafprojeg wegen Bohnungeidiebungen waren aus bem Saufe Gartnerweg 7 brei Beugen im heutigen Termin ausgeblieben und wurden beshalb gu Ordnungeftrafen von je 50 Mart verurteilt. In bemielben Saus ift in ber lesten Ramt in eine Giebenginimer-Mohnung, Die ein Che-Den Dieben fielen fur 200 000 Di Somuet. fachen, Brillanten und baares Gelb jum Opfer. - (Salfominger wor bem Gowurgericht.) Begen fowerer Rrantheit bes Gereiners Bergolft tounte bisher bie Mnflage gegen ihn und feine Mittater megen Berftellung won falfchen 50 Marticheinen nicht jur Berbanblung tommen. Da bie Mngelegenheit nicht mehr langer hinausgezogen weiben foll, ift nunnicht auf ben 30. 3an. Termin bor bem Gowurgericht anberaumt morton. Die Berbandlung wird unter allen Umftanben ftatifinden und eut. bas Berfahren gegen Bergolft abgetrennt werben, wenn fein Buftand eine Berhandlung gegen ihn nicht geftatten follte. - (Schiebungen mit befchlag. nahmten Bobnungen.) Der am 2. Oftober werhaftete Schloffer Georg Bubl hatte als Angeftellter ber ftabtifden Rriegsfürforge Butritt jum Wohnungsamt, ba ihm bie Wohn ungsangelegenheiten ber Rriegsbefdabigten unterftanben. In jablreichen Sallen verforffte er Benten gegen Bablung von 12 bis 1400 M rote Dringlichfeitsausweise und Bobnungen, Die bann ouf unaufgetiarte Beife aus ben Liften bes Wohnungammtes verfewanden. Wegen Bubi follte beute berbanbelt werben, boch ba mehrere Sauptgengen aus leicht begreift den Gilinben mit erdienen waren, mußte Bertagung eintreten. Bubl wurde aus ber Daft entlaffen.

fd. Relfterbad, 27. Des. (Der Löffelfoluder.) Der bon bier geburtige Einbrecher Seinrich Sodel bat fcon wieberholt bie Deffentlichteit beichäftigt. Go oft er in bas Befangnis eingeliefert wirb, verfdludt er einen Roffel, ber ihm bann im Rrantenhaus auf operativen Beg entfernt werben muß. Mus bem Rrontenhaus entipringt er bann. Muf Diefe Beife hat er in ber letten Beit icon viermal über ben Beg bes Loffel. ichludens ben Beg in bie Freiheit gefunden. Um Tage por Beignachten faßte man ibn aber in ber Rabe von Golbftein wieber ab, als er ein geftoblenes Motorrad verlaufen wollte. Er murbe in bas Untersuchungegefangnis gebracht und verschludte bort puntt. lich feinen Löffel. 3m Rrantenhaus ftellte man feft, bag er noch von ber legten Operation eine eiternbe Bauchmunbe batte, mas ibn jeboch nicht im geringften binberte, fcon 20 Minuten nach feiner Ginlieferung fpurlos wieber ju verichwinden. Richt minder originell war bie Urt, wie man beute ben Menichen wieder einfing. Bei einer Familie in ber Breitengaffe in Frankfurt hatte Die Rriminalpolizei eine Saussuchung vorzunehmen und ließ fich babei auch nicht baburch fioren, daß bas Chepaar noch in einem gemeinfamen Bette lag. 3m Wegenteil, gerabe biefes Bett ermedte bas Intereffe ber Boligeibeamten, benn es war außergewöhnlich umfangreich. Man jog rudfichtelos bie Dede weg, und jum Boricein tam Berr Godel, ber fich bei ben Beiben verfrochen hatte. Run ift er abermals in bas Untersuchungegefangnis gurudgebracht worben; aber einen Loffel will man ibm nicht mehr in die Band geben.

Die verehrlichen Postbezieher wollen bitte ihr Abonuement auf ben

"Taunusboten"

erneuern.



Bermijchtes.

Gin modernes Bineta. Mus Balbed wird gemeldet: Banberern, bie gegenwartig bie große mittel-beutiche Ebbertalfperre bejuchen, bietet fich ein merfwürdiger Unblid. Infolge ber andauernben Erodenftand ift ber Bafferftanb ber riefigen Staufees ber Talfperre foweit gefunten, bag bas Beden faft ausgetrednet ift. MIs bie Talfperre por etwa 8 Jahren angelegt wurde, mußten mehrere Dorfer, bie in ber Talmulbe bes jegen Staubedens lagen, von ihren Bewohnern geraumt werben. Man erlebte bann bas Schaufpiel, Die Dorfer in ben Fluten bes Gees werfinten ju feben. Jest ift burd ben niedrigen Bafferstand bas Dorf Berid wieder vollig freigelegt morben. Immitten gufammengeftiligter Daufer ragt bie uralte Rirde bes Dorfes empor wie in fruberen Lagen, und filt Die ehemaligen Bewohner bes Ortes, Die fich jest in ber Rabe angefiebelt haben, ift es von eigenartigent Reig, ihre wieber aus ber Tiefe aufgetaumten Deimftatten nom einmal ju befuchen, che bie Fluten bas malbedifche Bineta aufs neue verichlingen.

Legte Radrichten.

Die Rotlage ber Bennten. - Bilrforge ber Meimsregierung.

Berlin, 28. Des. (Briv. Tel.) Da auf Beffelus ber Meicheregierung ben Beamten bas Januargehalt foon ant 15. Dezember ausgejahlt worben ift und baburch bie Blotlage ber Beamten im Januar fich verfcarfen muß, befteht, wie bie "Boff. B." erfabrt, bie Anficht, bie frabere Ausgablung ber Schalter auch für Die folgenben Monate angubabnen. Dies marbe im BBefen barauf hinaustaufen, bag im Jahre 1920 bie Gebalter won 18 Monaten gegahlt werben. Die Ermagungen hierniber find nach nicht abge-

Das Rinberelend. Berlin, 28. Des. (Briv, Tel.) Rade einer Delbung bes "B. I." aus Dresben ift ben 17 350 argtlich untersuchten Schulfindern Gadfens Die Balfte unterernabrt und

Musgebrochene Derbrecher. Raiferstautern, 27. Dez. (Bolff.) 3m Unterfudjungsgefängnis überfielen mehrere Sefangene mabrend eines Spagierganges im Sofe ben Dienfttuenben Muffeber, entriffen ihm bie diffel, öffneten bas Sauptier und flohen. Bier von ben Entflohenen find noch

nicht wieber ergriffen, barunter ein gefahrlicher Einbrecher.

Raiferslautern, 27. Deg. Die vorgeftern aus bem Befangnis ausgebrochenen Berbrecher machen Die Umgegend von Raifers. lautern unficher. In- Otterborg überfielen fie mit einem icharf gelabenen Revolver einen Brofeffor in feiner Behaufung, festen ibm en Revolver auf bie Bruft, feffelten ibn und feine Frau und raubten bas gange Daus aus. II a. fielen ben Berbrechern famtliche Bertgegenftande, Eswaren und 500 DRart bares Gelb in Die Banbe. Bei ber Ber-folgung burch swei Borfter fonnte einer ber Berbrecher feftgenommen werben. Die anberen

Wetterporanslage für Millwoch.

Moift triibe vielerorts Rebel, geitweifig Rieberichlage, Temperatur wenig veranbert.



Rr.

E1161

Buge

gnà

sebie

pa it

Rit

in Hi

Bere

einig

Bete

alfd

ling

meife eben

feft richt

dab

in 1 anb

Deri

bas

sige oft i

Fein and Lag Bel

#ide

amb

fere

88)

\$115

Bit

Bht

min

DO:

動力

Bre

Den

90m

grii

ben

601

10845

# Ausgabe der neuen Brot- und Zuderfarten

Die neuen Brot- und Buckerkarten merden diese Woche von Mittwoch bis Freitag ausgegeben und zwar:

am Mittwoch, den 29. ds. Mts. pormittags von 8-121/4 Uhr für Einwohner des Begirks I und nachmittags von 21/2-51/2 Uhr für Einwoh- Abend 8 Uhr. Weldung Wittwoch ner des Begirks II.

am Donnerstag, den 30. d. Mts. vormittags von 8-121/2 Uhr für Einwohner des Bezirks III und nachmittags von 21/2-51/2 Uhr für Einwohner des Bezirks IV.

am Freitag, den 31. d. M. vormittags von 8-1 Uhr für Einwohner des Begirks V.

Die Lebensmittelkarte I ift mit vorzulegen. Für Einwohner des Stadtbezirks Kirdorf werden die Brot- und Buckerkarten am Donnerstag, den 30. ds. Mts. im Begirksvorsteheramt ausgegeben.

Bad homburg v. d. h., 28. Dezember 1920.

Der Magistrat

10682

Lebensmittelverforgung.

# Kranken- und Kinderzulagen betr

Am Donnerstag und Freitag dieser Boche werden folgende Kranken- und Kinderzulagen ausgegeben:

## a) für Arante:

50 Bramm Butter gum Preise von 2.30 MR. auf Abschnitt 4 der Arankenkarte mit dem Aufdruck "Fett".

250 Bramm Grieß jum Preise von 1.25 Mk. auf Abschnitt 4 der Krankenkarte mit dem Mufdruck "Raprmittel".

### b) für Rinder bis ju 2 Jahren: 250 Gramm Grieß gum Preife von Mk. 1.25 auf Abschnitt Ro. 24 der neuen Ausweiskarte.

Die Kranken- und Kindergulagen find in den nachstehenden Beichaften erhaltlich:

Firma Schade & Füllgrabe, Luisenstraße Jakob Nehren Rachf.

Bad homburg v. d. 5., 28. Dezember 1920. Der Magiftrat.

10501

(Lebensmittelverforgung).

# Befanntmachung.

1. ffar ben Armenpflegebegirt VII ift ber Raufmann Carl Sndwig Erny, Rind'iche Stiftsftrafe 22, als Armenpfleger und der Schuhmachermeifter Mathaus Rofter als Armenpflegerftell.

2. Bilr ben Begirf I ber Uhrmachermeifter Bilb. Gabtler, Elifabethenftrage 44 als Armenpfleger, und ber Schneibermeifter Chrift. Schreiner als Armenpflegerftellvertreter beftellt worden

Bad Somburg v. b. S., ben 20. Dezember 1920.

Der Magistrat II.

# Berfteuerung der Pacht= und Mietverträge sowie ber Automaten: u. Musikwerke.

A. 3m Monat Januar 1921 find zu verfteuern: 1. Camtlide nach Tariffielle 48 I bes Stempelftenergefeges 28. 6. 1909 ftempelpflichtige Bacht- und Mietvertrage (auch nur mundlich abgeichloffenen) fowie die After-Bacht. und Mietvertrage, welche im Ralenberjahr 1920 in Geltung gewesen

Die über die Bermietung möblierter ober unmöblierter Zimmer min blich ober schriftlich abgeschlossenen Berträge unterliegen bei einem Breise von mehr als 380 M jährlich ebenfalls ber Geneerpflicht. Herunter gehörte auch die Bermietung von 3 mmern und Sanatorien, Genesungsheimen, Privatirrenankalten Fremdenpensionaten und berts.

von 3 mmern und Sanatorien, Genesungsheimen, Privatirrenankalten, Fremdenpensionaten und dergt.

2. Die nach Tarisstelle IIa des genannten Gesehes steuerpstichtigen Automaten und mechanischen Musikwerke.
Die Bersteuerung dat zu erfolgen:
zu 1 durch die dem Verpächter oder Vermieter obliegende Einreichung eines Pacht und Mietverzeichnisse und Einzahlung der
Steuer dei den Zollstellen (in Frankfurt a. M. Fin anzam thir
Stempelstellen in Frankfurt a. M. Fin anzam thir
Stempelstellen unentgeltlich verabsolen.
Zu 2 durch Anmeldung des Automaten- oder Aussichens des Eigentümers oder Ausnührers dei der zuständigen Zollstelle
(in Frankfurt Hauptzollamt Börsenstraßen Zollstelle
(in Frankfurt Hauptzollamt Börsenstraße)

Plicht oder nicht rechtzeitig bewirkte Bersteuerung zieht Bekrasung nach § 17 Abl. 2 L. St. G. nach sich.

Wegen des vorausssichtlichen Andrangs bei den Bollstellen
wird dabige Bersteuerung empsohlen.

wird baibige Berftenerung empfohlen.

Frantfart a. M., ben 28, 12, 1920.
Das Finangamt für Stempelftener.

Defenfleisch Rindfleisch Fleischwurft

Afd. M. 9.50

Rindswurft Lebermurft

10327 Rajernenftraße 8. Rajernenftraße 8.

Herren und Damen gur Grundung einer Theater-befellichaft Grantfurter Sof".

Breisabschlag! Blittenweißes Gdweinefdmal

Bfb 18.40 MR. Sülrahm. Tofelmargarine Auffchitt v. 16.— W. an p. Pfd. la Cornedbeef (mild) Pfd. 16.— M. Delitateg. Sauerfraut

Echten Schweigerfafe 0.50 M. Diverse dillige Delitateffen und Lebensmittel empfiehlt 10826

B. Mubel, Thomasstraße 8. Fernfpr. 819.

eiche imitiert M 1650.mit Spiegelschrank M 1950.sehr apart M 2800 .m. 8tür. Schrank M 2500.eleg, weiss M 2800 --Schöne Küchen M 725.-950.-, 1200.-, 1500.-, 1650.-

FRANKFURT A. M. Bäckerweg 54 II. Kein Laden. den. - Billige Preise, Linie 8 und 11. 4655

merben gefarbt. 10839 Färberei Friedria, Wallfrage 14.

nimmt auch im Baicheausbeffern noch Runb. an Bu erfragen in ber Gefchaftsftelle biefes Blattes unt. 10328.

> Ellerner Fullofen mittlere Große, billig gu perfaufen. 10925 Promenade 87, part.

out erg. geor. ber o 75 X 106 mit Bas- u. Barmeofen und Rohlentaften gu verfaufen. Bommersheim, Obergaffe 48.

### Leder.

Erfter Fachmann ber Feinleber-Fabritation, erfahrener energijd. Brattifer, langjahriger Leifer, eriter Fabriten, routinierter Bertäufer, fucht leitende Stellung in Bortefeuille Leber-Fabrit ober Burichterei evil. mit Rapitalbeteiligung. Angeb. u. F. E. 17400 an Mla Saafenftein & Bugler, Fra ff rt a. Main.

# din- oder Medriamilienbaus

mit fofort ober fpater begieb. barer Bohnung in homburg ob. Umgebung bei hober Ungabl.

an laufen gelucht. Befl. Angebote u. II. 10319 an bie Gefchaftsftelle biefes Blattes.

3 Simmer-2Bodnung in Domburg ob. Umgebung an mielen geluci. Beff. Angeb. u. B. 10320 an bie Gefchaftsftelle bs. Bl.

# Der sicherste Weg

alle Befannten, Bermanbten, Freunde, Runben bei ber Ueberfendung von Reujahrswünschen aufrieden gu ftellen, ift eine entsprechenbe

# Gliidwunschanzeige in der Sylvesternummer

und muffen folde Ungeigen unter Garantie rechtzeitiger Aufnahme bis fpateftens gum

Donnerstag, den 30. Dezember :::: nachmittags um 6 Uhr ::::

aufgegeben werben in ber Beichaftsftelle bes

# "Taunusboten"

# Beibbinben

gum Barmhalten Ragenfelle.

Cohlen aus Filg, Rort, Strob etc. 9275 Carl Ott, Bad Homburg

### ou kaufen gefucht Saus

mit 5-6 Zimmerwohnungen wovon eine im Frilhjahr beziehbar ober fleinere Billa

Offerten an bie Geschäftsftelle b. BL u. St. 10309.

# diriffliche Arbeiten

jeder Art an Zivil und Behörden (Bnadengefuche ufw.), Bordmundschafts. rechnungen, Bermögens-verzeichniffe bei Sterbe-fällen, Entwürfe gu felbstgefdriebenen Teftamenten ochzeits-Rlabberabatiche Belegenheits-Bebichte für alle Familienfeftlichteiten, humoriftifche Gebichte, Brologe ufm. fertigt in befannter Gate und prompter und bistreter Beife

frit Storm fenior Bab Homburg Elifabethenftrage 10 L Stod, Bimmer 8.



# lleues Theater

Frantfurt a. Main. Dienstag, 81 : Dornroschen Br. p. 3-8 Df.

71/2 Das Buch einer Frau. Mb. B. Gewöhnliche Breife. Mittwoch, 81 : Dornroschen Br. W. 8 - 8 900

71/2 : Luberchen Mb. B. Bew. Br. Donnerstag, 3<sup>1</sup>/<sub>2</sub>: Dornröschen Br. v. 8–8 M. 7<sup>1</sup>/<sub>2</sub>: Das Buch einer Frau. Ab. B. Gew. Br. Freitag, 8<sup>1</sup>/<sub>2</sub>: Dornröschen. Br. von 8–8 M.

— 71/2: Jum 1. Wale: Das Wintermärchen. Schauspiel in 6 Aften von W. Shafelpeare. Erhöhte Preise. Samstag, 31/2: Dornröschen. Pr. von 8—8 M.

71/2: Das Wintermarchen. Erhöhte Breife. Sonntag, 31/2: Luberchen. Bes. erm. Preise.

– 71/2: Das Wintermärchen.
Erhöhte Preise.

Schreibmafdinenarbeiten werben fauber u. forgfältig aus-geführt. Dorotheenftraße 7, L.

Wer tauscht gegen 5 Simmer . Bohnung Heinere Bohnung? Bahnhofsnabe beworzugt. Angebote unter 29. 10322 an bie Gefchafts-ftelle biefes Blattes.

# Bertaufcht.

Um Freitag, ben 17. Dezember abends im Gifenbahnzug von Oberurfel nach Bab Homburg, eine braune Lebertasche vertaufcht worben. 10805 Albaugeben gegen Belohnung in Bongenheim, Marienfir, 12.

# Gefunden

ein golb. Glieber - Mrmbanb.

# Lichtspiel-Haus

Luisenstrasse 89

Ab Freitag und folgende Tage

Das große Festprogramm



# Die Ehetragödie einer Königin

Der grösste Prunkfilm der Welt I

Hauptrollen: **Henny Porten** Egede Nissen **Emil Jannings** Paul Hartmann Ludwig Hartau Regie: Ernst Lubitsoh.

Musik-Regieltung durch das Homburger Sollstenquartett Neppach, Marx, Müller, Hüttenberger.

# Auf die grünen Rotbezugicheine von Rr. 901-1000 werden am Mitttwoch, ben 29. Des 1920 von vermittags 9-12 Uhr bei Frau Chrift. Gludlich 2Bw. Orangeriegasse, je 1 Bentner Bruuntohlenbrifetts (Breis 20 M.)

Biete an: Prima Blockschmalz " Süfrahmmargarine . 15.— Lebensmittelhaus Stürg

Baingaffe :: Telefon 546.

Orts-Rohlenftelle.

# hotel-Restaurant Waldfriede. Am 81. Dezember araba Kalnastarfajar Arabe alimeliciteiri

:-: Rapelle Walbmann. :-: Far erftflaffige Spelfen und Getrante ift Gorge getragen. Bugverbindung: Freitag Abend 614 ... 921 ab Bomburg. Bu sahlreidem Befuch labet ein Jacob Zwermann, Telefon 87.

Beratung und Bertretung Steuerfachen unter ftrengfter Berichwiegenheit.

Rechtskonsulent S. C. Ludwig Bom Lanbesfinangamt zugelaffener Steuerberater

Louifenftrage 108 1. Telefon 257.

In Flaschen! 田田田田田田田田 In Flaschen!

Den besten und billigsten

Neujahrstrunk
erhalten Sie bei

Peppel&Rappus
Apfelweinkelterei Bad Homburg v. d. Höhe H
Elisabethenstraße 19 a

HH Fernruf 496. HH

Schulftraße 11, 1 Gid. In Flaschen! HHHHHHHHH In Flaschen!

Berantwortlich fur bie Schriftleitung: Aug, haus; fur ben Angeigenteil: Dite Sittermann; Drud und Berlag: Schudt's Buchdruderei, Bab Somburg.